



ProSiebenSat.1-Gruppe steigert Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal 2006

Seite 1

- Umsatzsteigerung um 8,2 Prozent auf 465,3 Mio Euro
- Vorsteuerergebnis steigt um 6,4 Prozent auf 50,1 Mio Euro
- EBITDA verbessert sich von 64,2 Mio Euro auf 70,6 Mio Euro
- Kerngeschäft TV wächst durch höhere Werbeeinnahmen
- Deutliches Wachstum im Geschäftsbereich Diversifikation
- **Ausblick: Die ProSiebenSat.1-Gruppe will 2006 Umsatz und Ergebnis weiter steigern**

München, 11. Mai 2006. Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist für die ProSiebenSat.1-Gruppe erfolgreich verlaufen. Das TV-Unternehmen konnte Umsatz und Ergebnis steigern. Die Gruppe verzeichnete gegenüber dem ersten Quartal 2005 ein Umsatzplus von 8,2 Prozent. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 465,3 Mio Euro nach 430,0 Mio Euro im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis stieg um 3,0 Mio Euro auf 50,1 Mio Euro. Das EBITDA verbesserte sich um 10,0 Prozent und belief sich im ersten Quartal 2006 auf 70,6 Mio Euro. Seine Ertragskraft stellte der Konzern mit einer EBITDA-Marge von 15,2 Prozent erneut unter Beweis (Q1 2005: 14,9 Prozent). Der Konzernüberschuss erhöhte sich von 28,7 Mio Euro auf 30,7 Mio Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 7,0 Prozent. Das Ergebnis je Vorzugsaktie betrug damit im ersten Quartal 0,14 Euro zu 0,13 Euro im Vergleichsquartal.

Ansprechpartnerin:
Katja Pichler
Konzernsprecherin
ProSiebenSat.1 Media AG
Medienallee 7
D-85774 Unterföhring
Tel. +49 [89] 95 07-11 80
Fax +49 [89] 95 07-11 84

E-Mail:
Katja.Pichler@ProSiebenSat1.com

Pressemitteilung online:
www.ProSiebenSat1.com

„Das gute Ergebnis der ProSiebenSat.1-Gruppe verdanken wir dem leichten Wachstum im TV-Werbemarkt sowie unseren neuen Geschäftsmodellen“, sagte Guillaume de Posch, Vorstandsvorsitzender der ProSiebenSat.1 Media AG. „Das Kerngeschäft Fernsehen hat sich erfolgreich entwickelt. Die Maßnahmen, die wir vorgenommen haben, um ProSieben zu stärken, beginnen zu greifen – auch wenn der Senderumsatz im ersten Quartal noch von der Leistungsschwäche im vergangenen Jahr geprägt ist. Die ProSiebenSat.1-Gruppe wird ihren Umsatz und ihr Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr weiter steigern. Dazu werden das Wachstum des TV-Werbemarktes sowie unsere Aktivitäten im Bereich Diversifikation beitragen.“

Betriebsergebnis steigt trotz höherer Gesamtkosten

Obwohl der Konzern höhere Gesamtkosten und einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge verzeichnete, stieg das Betriebsergebnis im ersten Quartal um 7,0 Prozent auf 61,1 Mio Euro. Die operativen Kosten der ProSiebenSat.1-Gruppe sind im Berichtszeitraum um 8,0 Prozent von 377,0 Mio Euro auf 407,0 Mio Euro angewachsen. Die Zunahme der Gesamtkosten resultiert im



Wesentlichen aus einem Anstieg des Werteverzehrs auf das Programmvermögen sowie aus der Vollkonsolidierung von 9Live seit dem 1. Juni 2005.

Seite 2 von 4

Umsatzträger Free-TV

Die ProSiebenSat.1-Gruppe erzielte in ihrem Hauptgeschäftsfeld Free-TV im ersten Quartal 2006 einen Umsatz von 425,1 Mio Euro gegenüber 412,5 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Umsatzplus von 3,1 Prozent. Wesentlicher Wachstumstreiber in diesem Segment waren höhere Werbeeinnahmen. Die externen Umsatzerlöse stiegen um 2,7 Prozent auf 414,0 Mio Euro. Das operative Ergebnis ging im Berichtszeitraum um 3,7 Mio Euro auf 49,5 Mio Euro zurück. Der Rückgang von 7,0 Prozent ist primär auf höhere Programmkosten zurückzuführen. Das EBITDA betrug 56,1 Mio Euro nach 59,4 Mio Euro im Vorjahresquartal.

Sat.1 konnte seinen Umsatz um 3,9 Prozent auf 194,1 Mio Euro steigern nach 186,9 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA stieg um 57,7 Prozent auf 33,6 Mio Euro. Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich um 68,2 Prozent und betrug 32,8 Mio Euro gegenüber 19,5 Mio Euro.

ProSieben verzeichnete einen Umsatzrückgang von 192,4 Mio Euro auf 156,1 Mio Euro. Dies ist zum einen auf interne Programmverkäufe zurückzuführen, die gegenüber dem Vorjahr um 27,4 Mio Euro auf 6,9 Mio Euro zurückgegangen sind. Zum anderen ist der Rückgang eine Folge der Quotenschwäche im vergangenen Jahr. Das Ergebnis vor Steuern betrug 7,4 Mio Euro nach 25,9 Mio Euro. Bemerkbar machen sich hier vor allem höhere Programmaufwendungen, die getätigt wurden, um die Leistung des Senders wieder zu steigern. Das EBITDA verringerte sich im Berichtszeitraum um 18,4 Mio Euro auf 6,9 Mio.

kabel eins steigerte den Umsatz um 6,7 Mio Euro oder 13,6 Prozent auf 55,8 Mio Euro. Sowohl das EBITDA als auch das Vorsteuerergebnis wuchsen gegenüber dem Vorjahresquartal um mehr als 30 Prozent und beliefen sich auf 11,4 Mio Euro beziehungsweise 11,5 Mio Euro.

N24 erzielte Erlöse in Höhe von 20,3 Mio Euro nach 19,9 Mio Euro im Vorjahresquartal. Auf Grund erhöhter Programmkosten veränderte sich das EBITDA gegenüber dem ersten Quartal 2005 um minus 0,7 Mio Euro auf 2,0 Mio Euro. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 1,9 Mio Euro und lag damit 0,6 Mio Euro unter dem Vorjahreswert.

Im ersten Quartal 2006 erzielten Sat.1, ProSieben, kabel eins und N24 einen gemeinsamen Zuschauermarktanteil von 30,1 Prozent. Das entspricht einem Plus von 0,1 Prozentpunkten (Q1 2005: 30,0%). Damit hat die Senderfamilie



trotz starker öffentlich-rechtlicher Konkurrenz durch die Olympischen Winterspiele 2006 im Februar ihren Gruppenmarktanteil in der für die Werbwirtschaft relevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen auf hohem Niveau weiter ausgebaut.

Seite 3 von 4

Wachstumsfeld Diversifikation

Durch den Ausbau der Aktivitäten im Bereich Diversifikation sowie durch die Akquisition von 9Live konnte der Konzern seine neuen Erlösquellen ausweiten und damit seine Abhängigkeit vom Werbemarkt reduzieren.

Wachstumsträger des Segments Transaktions-TV ist der Quizsender 9Live, der Erlöse hauptsächlich durch Telefonanrufe generiert. 9Live wird von der ProSiebenSat.1-Gruppe seit 1. Juni 2005 voll konsolidiert. Im ersten Quartal 2006 erzielte das Segment Transaktions-TV einen Umsatz von 26,2 Mio Euro und ein EBITDA von 8,8 Mio Euro. Die externen Umsatzerlöse betragen 25,8 Mio Euro.

Das Segment Sonstige Diversifikation verzeichnete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006 eine Steigerung der Umsatzerlöse von 11,3 Prozent auf 30,5 Mio Euro. Die externen Umsatzerlöse beliefen sich auf 25,5 Mio Euro nach 26,9 Mio Euro im Vorjahresquartal. Der leichte Rückgang ist hauptsächlich auf die Verschiebung von Umsätzen vom Segment Sonstige Diversifikation zum Segment Transaktions-TV zu erklären. Das EBITDA weist einen Zuwachs von 25,5 Prozent auf 5,9 Mio Euro aus. Das operative Ergebnis stieg um 34,2 Prozent auf 5,1 Mio Euro nach 3,8 Mio Euro im Vorjahresquartal. Wesentlichen Anteil an der positiven Ergebnisentwicklung hatten die etablierten Multimedia-Bereiche der SevenOne Intermedia.

Ausblick

Auf Grund der zufrieden stellenden Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten bekräftigt die ProSiebenSat.1-Gruppe ihre Prognose, im laufenden Geschäftsjahr, sowohl bei den Umsatzerlösen als auch bei den Gewinnen weitere Zuwächse zu erzielen. Die ProSiebenSat.1-Gruppe geht weiterhin davon aus, dass der TV-Werbemarkt im Jahr 2006 netto um rund zwei Prozent wachsen wird. Das Wachstum des Marktes wird einen positiven Effekt auf Umsatz und Ergebnis der Gruppe haben. Dazu beitragen wird auch der weitere Ausbau der Aktivitäten im Geschäftsbereich Diversifikation sowie die Konsolidierung von 9Live im gesamten Geschäftsjahr 2006.

Das organische Wachstum im Bereich Diversifikation wird durch neue Aktivitäten gestärkt. Die ProSiebenSat.1-Gruppe wird mit zwei neuen digitalen Kanälen erstmalig Pay-TV anbieten. Die Sender „Sat.1 Comedy“ und „kabel eins classics“ starten am 1. Juni 2006 in den Kabelnetzen von Kabel Deutschland (Kabel



Digital Home) und Unity Media (Tividi). Als zweite Neuerung soll die Distribution von Programmen über DSL weitere Erlösquellen erschließen. Darüber hinaus wird ProSiebenSat.1-Gruppe zusammen mit der United Internet AG im dritten Quartal 2006 das Video-on-Demand-Portal „maxdome“ starten

Seite 4 von 4

Anlässlich der Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal 2006 findet heute um 10.30 Uhr (CET) eine Telefonkonferenz für Journalisten mit Guillaume de Posch (CEO) und Lothar Lanz (CFO) statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Katrin Salwig (Tel. 089-9507-1164). Wir übertragen die Telefonkonferenz live als Audiostream auf unserer Internet-Homepage www.ProSiebenSat1.com.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalflussrechnung, die Bilanz, die Eigenkapitalentwicklung sowie die Segmententwicklung finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter:

http://www.prosiebensat1.com/investor_relations/finanzberichte/